



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2020

STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen
im November 2019**

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im November 2019 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im November 2019 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009	Monats-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	> durch-	925	780	262 759	452	662	128	345
2011	schnitt	1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2017	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
	Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
	Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
	August	999	1 669	474 803	544	1 332	119	336
	September	988	1 559	442 525	521	1 243	128	339
	Oktober	1 022	1 288	433 872	505	1 180	129	388
	November	947	1 355	390 472	456	1 147	120	371
	Dezember	815	1 083	376 531	405	819	94	316
2019	Januar	958	1 165	359 899	517	984	98	343
	Februar	899	1 317	413 968	468	1 096	114	317
	März	1 014	1 316	445 180	552	1 034	111	351
	April	1 084	1 260	408 203	590	1 058	110	384
	Mai	1 242	1 446	474 276	658	1 233	143	441
	Juni	1 015	1 367	412 668	511	1 154	111	393
	Juli	1 209	1 736	496 144	624	1 482	143	442
	August	868	1 258	341 984	460	1 070	107	301
	September	943	1 094	360 002	456	858	114	373
	Oktober	980	1 405	457 916	484	1 297	104	392
	November	955	1 381	587 014	480	1 273	108	367
2018	Januar – November	11 131	15 421	4 893 463	5 718	13 269	1 367	4 046
2019	Januar – November	11 167	14 745	4 757 254	5 800	12 539	1 263	4 104
	Veränderung %	0,3	- 4,4	- 2,8	1,4	- 5,5	- 7,6	1,4

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	7	16,5	6	3,2	1 624	2	2	3	3,1	670
Kaiserslautern, St.	12	10,3	9	20,2	4 883	8	9	10	20,0	3 220
Koblenz, St.	19	91,8	22	23,7	25 653	6	10	20	21,6	4 185
Landau i. d. Pf., St.	11	49,1	117	97,9	12 023	4	60	109	90,3	9 253
Ludwigshafen a. Rh., St.	18	147,3	4	6,9	23 506	3	3	3	4,6	728
Mainz, St.	33	235,0	119	71,6	35 233	8	56	163	126,4	16 739
Neustadt a. d. Weinstr., St.	19	2,9	13	13,7	2 708	6	4	6	9,1	1 145
Pirmasens, St.	4	19,5	7	6,8	2 669	2	4	7	6,5	1 389
Speyer, St.	12	- 2,3	14	12,7	3 501	1	4	7	7,1	1 667
Trier, St.	6	14,7	46	45,0	10 601	2	30	46	44,2	10 194
Worms, St.	8	14,6	49	54,9	10 494	5	22	37	40,5	8 024
Zweibrücken, St.	7	8,4	10	10,1	1 844	2	5	10	9,5	1 550
Ahrweiler	25	74,3	12	21,6	8 208	9	8	10	14,6	2 677
Altenkirchen (Ww.)	32	40,9	21	27,9	6 121	12	10	15	19,3	3 336
Alzey-Worms	40	31,2	105	112,8	20 784	26	51	95	99,8	17 857
Bad Dürkheim	39	150,6	65	76,1	22 233	24	42	58	72,7	11 860
Bad Kreuznach	38	26,6	19	36,4	8 283	16	15	18	30,4	5 624
Bernkastel-Wittlich	20	453,7	12	24,4	162 592	12	11	14	20,6	4 072
Birkenfeld	15	7,0	13	16,9	3 790	11	11	11	17,3	3 460
Cochem-Zell	18	113,6	12	11,2	5 565	5	5	7	9,1	1 737
Donnersbergkreis	4	2,1	4	6,6	1 337	4	4	4	6,6	1 337
Eifelkreis Bitburg-Prüm	41	43,7	91	94,2	20 177	24	49	90	90,7	17 043
Germersheim	43	73,9	101	113,2	25 556	19	47	91	91,1	16 433
Kaiserslautern	26	7,3	19	30,5	5 509	13	12	14	22,6	3 805
Kusel	9	8,6	7	10,8	2 838	6	5	6	10,2	1 593
Mainz-Bingen	61	44,5	71	99,1	21 663	36	41	56	85,2	15 385
Mayen-Koblenz	54	31,4	68	81,4	15 483	32	36	62	71,9	12 079
Neuwied	45	19,9	35	38,0	10 830	22	24	28	44,2	8 236
Rhein-Hunsrück-Kreis	38	69,7	20	27,7	12 508	13	13	13	23,3	4 727
Rhein-Lahn-Kreis	33	12,7	30	33,5	6 104	23	16	29	31,7	5 250
Rhein-Pfalz-Kreis	49	46,9	84	107,8	21 387	27	49	73	93,4	16 553
Südliche Weinstraße	36	110,1	42	42,3	18 595	12	22	38	38,5	6 950
Südwestpfalz	16	4,4	12	16,8	4 393	11	10	11	16,5	3 288
Trier-Saarburg	61	129,9	74	91,3	30 551	37	46	63	83,3	16 195
Vulkaneifel	6	23,1	-	0,3	2 694	-	-	-	-	-
Westerwaldkreis	50	60,6	48	67,6	15 074	37	36	46	65,6	12 331
Rheinland-Pfalz	955	2 194,2	1 381	1 555,1	587 014	480	772	1 273	1 441,1	250 592
kreisfreie Städte	156	607,6	416	366,6	134 739	49	208	421	382,7	58 764
Landkreise	799	1 586,6	965	1 188,4	452 275	431	564	852	1 058,4	191 828

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	2	2	3	670	2	9	15,9	-	858
Kaiserslautern, St.	8	9	10	3 220	1	3	5,9	-	1 405
Koblenz, St.	3	3	4	1 255	2	39	94,1	-	4 300
Landau i. d. Pf., St.	1	1	1	269	1	0	0,7	-	220
Ludwigshafen a. Rh., St.	3	3	3	728	4	83	136,6	-	20 500
Mainz, St.	3	4	4	1 760	4	88	163,1	1	14 832
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6	4	6	1 145	1	1	2,2	-	100
Pirmasens, St.	1	2	2	450	1	14	17,0	-	1 200
Speyer, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Trier, St.	1	1	1	594	-	-	-	-	-
Worms, St.	2	2	2	640	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	-	-	-	-	2	5	7,7	-	105
Ahrweiler	9	8	10	2 677	6	42	63,9	-	3 048
Altenkirchen (Ww.)	11	9	12	2 940	6	29	39,1	-	1 855
Alzey-Worms	19	20	24	6 733	1	4	9,1	1	1 100
Bad Dürkheim	21	18	22	6 010	7	50	125,5	-	9 142
Bad Kreuznach	16	15	18	5 624	4	9	14,2	-	1 056
Bernkastel-Wittlich	12	11	14	4 072	1	454	447,9	-	158 000
Birkenfeld	11	11	11	3 460	-	-	-	-	-
Cochem-Zell	4	4	4	1 387	5	39	105,5	-	2 876
Donnersbergkreis	4	4	4	1 337	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	18	17	18	5 543	4	14	22,6	-	1 757
Germersheim	10	12	15	4 163	2	13	28,8	2	4 447
Kaiserslautern	13	12	14	3 805	2	2	3,4	-	214
Kusel	6	5	6	1 593	1	2	7,7	-	970
Mainz-Bingen	33	33	38	12 515	5	15	23,4	1	1 910
Mayen-Koblenz	29	25	40	8 131	7	9	19,5	1	1 571
Neuwied	21	22	22	7 386	6	12	15,9	1	1 408
Rhein-Hunsrück-Kreis	13	13	13	4 727	9	44	58,8	1	6 507
Rhein-Lahn-Kreis	22	14	24	5 012	1	0	0,8	-	100
Rhein-Pfalz-Kreis	23	26	26	9 214	3	8	10,0	-	575
Südliche Weinstraße	9	8	9	2 610	7	69	92,6	1	8 011
Südwestpfalz	11	10	11	3 288	-	-	-	-	-
Trier-Saarburg	31	31	33	11 033	5	7	13,2	-	1 765
Vulkaneifel	-	-	-	-	2	12	20,6	-	1 963
Westerwaldkreis	34	32	36	10 825	6	17	26,9	-	1 091
Rheinland-Pfalz	410	390	460	134 816	108	1 093	1 592,4	9	252 886
kreisfreie Städte	30	30	36	10 731	18	242	443,2	1	43 520
Landkreise	380	360	424	124 085	90	851	1 149,3	8	209 366

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		EUR		
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	480	772	388,3	1 273	1 441,1	250 592	522	1 739	325
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	360	324	154,8	360	601,2	111 818	311	1 860	345
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	50	66	26,6	100	131,5	22 998	460	1 748	350
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	70	382	206,8	813	708,4	115 776	1 654	1 634	303
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	46	289	150,0	602	528,5	84 174	1 830	1 593	291
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	5	14	9,9	32	29,1	4 740	948	1 628	334
Unternehmen	66	219	99,4	482	433,3	67 646	1 025	1 561	309
davon									
Wohnungsunternehmen	63	198	78,7	453	401,9	63 897	1 014	1 590	322
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	3	20	20,7	29	31,4	3 749	1 250	1 195	183
Private Haushalte	408	538	278,6	758	977,0	177 913	436	1 821	330
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	0,4	1	1,7	293	293	1 694	343
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	108	1 093	1 592,4	9	14,6	252 886	2 342	1 588	231
davon									
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	11	116	210,5	1	2,0	31 832	2 894	1 512	276
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	12	56	85,5	-	-	3 041	253	356	55
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	72	890	1 226,9	4	6,6	206 840	2 873	1 686	233
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	19	630	792,1	2	4,5	178 425	9 391	2 252	283
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	27	196	276,9	1	0,7	17 871	662	645	91
Hotel- und Gaststättengebäude	2	5	14,2	-	-	1 815	908	1 278	351
Sonstige Nichtwohngebäude	13	32	69,5	4	6,0	11 173	859	1 608	344
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	15	33	70,2	3	5,2	11 970	798	1 588	363
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	9	15	32,4	-	-	6 192	688	1 913	412
Unternehmen	70	1 021	1 451,5	3	6,3	234 679	3 353	1 617	230
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	13	56	87,0	-	-	3 095	238	356	55
Produzierendes Gewerbe	25	699	879,9	-	-	184 256	7 370	2 094	263
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	32	266	484,7	3	6,3	47 328	1 479	976	178
Private Haushalte	24	49	94,8	5	7,7	9 693	404	1 022	198
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	8	13,7	1	0,6	2 322	464	1 694	292

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.